

# KUNKEL FINE ART

## ZEICHNER DER JUGEND UND DES SIMPLICISSIMUS

Glanz und Elend um 1900 im Spiegel der Karikatur

Verkaufsausstellung

vom 17. April bis 16. Mai 2015

bei KUNKEL FINE ART

Durch die dramatischen Ereignisse um die Satirezeitschrift *Charlie Hebdo* hat die Karikatur auf tragische Weise (wieder) an Aktualität und Aufmerksamkeit gewonnen. Im derzeitigen Ausstellungsbetrieb spielt sie indes eine Nebenrolle, was insofern verwundert, als dass sich von Leonardo da Vinci bis Pablo Picasso viele große Künstler intensiv mit ihr beschäftigt haben.

Im Programm des 2012 in München gegründeten Kunsthandels KUNKEL FINE ART bildet die deutsche Karikatur der Jahrhundertwende einen besonderen Schwerpunkt. Unter dem Titel *Zeichner der Jugend und des Simplicissimus. Glanz und Elend um 1900 im Spiegel der Karikatur* werden in der Ausstellung rund 30 repräsentative Werke ihrer wichtigsten Mitarbeiter angeboten. Der Kunsthistoriker Alexander Kunkel ist seit Jahren vertraut mit diesem Gebiet. Seine Dissertation befasst sich mit Leben und Werk des Künstlers Heinrich Kley (1863-1945), der beiden Zeitschriften eng verbunden war. 2011 kuratierte Kunkel für das Museum Villa Stuck (München) sowie das Wilhelm-Busch-Museum (Hannover) eine breit angelegte Retrospektivausstellung über den satirischen Zeichner Kley, in der dessen Stellung zwischen Max Klinger und Walt Disney betrachtet wurde.

In der Jahresausstellung 2015 offeriert KUNKEL FINE ART u.a. Werke von Franz von Bayros, Olaf Gulbransson, Thomas Theodor Heine, Heinrich Kley, Alfred Kubin, Erich Schilling, Eduard Thöny, Albert Weisgerber und Rudolf Wilke. Sie bildeten die Elite der politischen Satire um 1900 und setzten sich Woche für Woche mit innen- und außenpolitischen Krisen, der Kluft zwischen Arm und Reich, der Selbstherrlichkeit und Selbstgerechtigkeit von Klerus und Adel, einer häufig einäugig waltenden Justitia oder dem sich wandelnden Rollenverständnis zwischen Mann und Frau auseinander und prägten so das Profil von *Jugend* und *Simplicissimus* über Jahrzehnte hinweg. Ihre Zeichnungen geben nicht nur einen facettenreichen Überblick zum Zeitgeist einer im Umbruch begriffenen Epoche, sondern bestechen auch durch intellektuellen Anspruch und bravourösen Strich. Sie lassen erkennen, dass in der vermeintlich „guten, alten Zeit“ durchaus nicht alles zum Besten bestellt war und die Aktualität mancher Probleme noch nach über 100 Jahren erschreckend frappant ist.

Eine Auswahl aus unserem Bildmaterial finden Sie auf den folgenden drei Seiten.

Hochauflösende Bilddateien und weitere Informationen erhalten Sie unter [info@kunkelfineart.de](mailto:info@kunkelfineart.de).

# KUNKEL FINE ART

## ZEICHNER DER JUGEND UND DES SIMPLICISSIMUS

Glanz und Elend um 1900 im Spiegel der Karikatur

Verkaufsausstellung  
vom 17. April bis 16. Mai 2015  
bei KUNKEL FINE ART



OLAF GULBRANSSON (1870-1958)  
*Der Herr von Deutschland, 1906*

*»Verreckt von mir aus! Ich gebe nichts mehr.«*

# KUNKEL FINE ART

## ZEICHNER DER JUGEND UND DES SIMPLICISSIMUS

Glanz und Elend um 1900 im Spiegel der Karikatur

Verkaufsausstellung  
vom 17. April bis 16. Mai 2015  
bei KUNKEL FINE ART



HEINRICH KLEY (1863-1945)  
*Die Dompteuse*, um 1910

# KUNKEL FINE ART

## ZEICHNER DER JUGEND UND DES SIMPLICISSIMUS Glanz und Elend um 1900 im Spiegel der Karikatur

Verkaufsausstellung  
vom 17. April bis 16. Mai 2015  
bei KUNKEL FINE ART



ERICH SCHILLING (1885-1945)  
*Wunder der Technik*, 1917

*»Den genialsten Köpfen Amerikas ist es gelungen, ein Riesenwolkenkratzermaul zu konstruieren,  
das alle unbegrenzten Möglichkeiten gegen die Mittelmächte ausspeit.«*